Nr.

angefangen: ____ 19__

beendigt: ____ 19__

Kühn,

Gerhard

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr.: 1865

1AR(RSHA)20/67

PK 291

B

Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheftung ist dies die Titelseite

Abgelichtet für:
1 Js 7/65 (RSHA)
" " 4/65
" " 1/65 (RSHA)

1 Js 7-65 RSHA

V.

1) Vermerk:
Ein PS Gerhard K ü h n ist im Tel.Verz. 1942 und 1943 sowie in der Ostliste als Angehöriger des Referats IV B 4 genannt. Er wird in den Verfahren 1 Js 1/65, 1 Js 4/65 und 1 Js 7/65 (RSHA) als Beschuldigter geführt. Seine genauen Personalien konnten noch nicht festgestellt werden.
Identität mit Gerhard Kühn, geb. am 17.11.1907 in Mühlbock ist möglich. Vgl. auch Gerhard Kühn, geb. am 15.3.02 in Neusorge (PK 158)

2) neues P-Heft für Gerhard Kühn, geb. 17.11.1907 in Mühlbock anlegen und Doppel für die Verfahren 1 Js 1/65, 1 Js 4/65 und 1 Js 7/65 (RSHA) fertigen.

3) Original P-Heft zunächst zum Stapel der Beschuldigten-Hefte nehmen.

Berlin, d.19.1.1966

Bö.

PP Berlin I - A KI 2 - 2417/65 (Konnerth)

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

T-URGENT

Date: 18.6.1965

It is requested that your records on the following named person be checked: 1335809

Name: Gerhard K ü h n
Place of birth:
Date of birth:
Occupation: Polizeisekretär
Present address:
Other information: War Angehöriger des RSHA, Ref. IV B 4

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers			10. EWZ			16.		
5. RUSHA			11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Gerhard K., 17.11.07 Mühlbeck geb.

2) ~~Gerhard K., 5.4.12 Leipe geb.~~ kommt nicht infrage

Für beide Personen NSDAP-Karten vorhanden. Fotokop. angef.-

1/7.65

Form AE/GER-205 (Sept. 62)

(Date Request Received)

JUN. 21 1965

(Date Answer Transmitted)

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

22

Mitglieds Nr.: 139300 Vor- und Zuname: Kühn Gerhard

Eingetreten am 1. Juli 1929	wiedereingetr. am 1.12.31.	Wohnort ~~Mühlbock~~
Ausgetreten am 28. 2. 30		Wohnung
Ausgeschlossen am		
Gestorben am		Ortsgruppe ~~Grünbow~~
		Gau ~~Brandenburg~~

Geburtszeit 17. 11. 07

Geburtsort Mühlbock

Ledig, verheiratet, verwitw.

Stand oder Beruf Brauer

Wohnort Kyritz

Wohnung

Ortsgruppe Kyritz

Gau Kurmark

Bemerkungen: Mr. Karte 5. 34 u/ Ky.

O.K.

Name: Kühn Gerhard

Geborene:
Verehlichte: Schmitz

Geb.-Datum: 17.11.07 Geb.-Ort: Mühlbach

Mitgl.-Nr.: 139 700 Aufnahme: 1.4.29

Aufnahme beantragt am: ....

Wiederaufn. beantragt am: .... genehm.: ....

Austritt: ....

Gelöscht: ....

Ausschluß: ....

Aufgehoben: ....

Gestrichen wegen: ....

Zurückgenommen: ....

Abgang zur / Zugang von Wehrmacht: ....

Gestorben: ....

Bemerkungen: ....

Kurm. 11 37/43 O. Hyritz

Wohnung: Berlin, Weißestr. 53

Ortsgr.: Sekt. Gauleitung Gau: Kurmark

Monatsmeldg. Gau: .... Mt. .... Bl. ....
Lt. RL./ .... vom ....

Wohnung: ....

Ortsgr.: .... Gau: ....

Monatsmeldg. Gau: .... Mt. .... Bl. ....
Lt. RL./ .... vom ....

Wohnung: ....

Ortsgr.: .... Gau: ....

Monatsmeldg. Gau: .... Mt. .... Bl. ....
Lt. RL./ .... vom ....

Wohnung: ....

Ortsgr.: .... Gau: ....

Monatsmeldg. Gau: .... Mt. .... Bl. ....
Lt. RL./ .... vom ....

Wohnung: ....

Ortsgr.: .... Gau: ....

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Reichsschatzmeister

Ausweis Nr. 569 Serie B

Name Gerhard K ü h n

Ort Kyritz (Prignitz)

Revisor der Gauleitung
Mark Brandenburg der NSDAP.,

ist **Beauftragter des Reichsschatzmeisters der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei** im Sinne des § 20 der ersten Ausführungsbestimmung über die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 29. April 1935 (RGBl. I, Seite 583).

München, den 20. April 19 39.

Reichsschatzmeister

Eigenhändige Unterschrift

Gültigkeitsdauer rückseitig!

Zu Beginn jeden Jahres bestätigt der Reichsschatzmeister die weitere Tätigkeit des Ausweisinhabers.

1939	1940
1941	1942
1943	1944

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Reichsschatzmeister

Ausweis Nr. 569 (S)

Familienname und Vorname:

Gerhard K ü h n

Wohnort: Kyritz,

Straße, Hs.-Nr.: Wilhelmstraße 53

Wie durch Telefon zu erreichen?

Geburtstag: 17.11.07

Geburtsort: Mühlbock

Kreis:

Staatsangeh.:

Beruf (auch früherer):

Familienstand:

ledig:

verh.: verh.

gesch.:

Kinder: 1

Jetziger Dienstrang und Dienststelle:
Revisor der Gauleitung
Mark Brandenburg der NSDAP.

Bisherige Tätigkeit in der Partei:

Propagandawart v. 1929-31
Kassenleiter v. 1931.33
SS-Sturm v. 1932-36
Blockleiter von 1936-37

Besuch parteiamtl. Führerschulen:

Militärdienstzeit, Kriegsauszeichnungen:

Schulen, Studium, Berufsausbildung:
Volksschule,
Realgymnasium

Eintr. NSDAP.

Ortsgruppe pp.:

am 1.7.29 Mitgl.-Nr. 139?00

Mitgliedsch. unterbrochen vom 28.2.30 bis 1.12.31

Parteiamtliche Ehrungen und Auszeichnungen:

Frühere vaterländische und völkische Tätigkeit — Mitgliedschaft bei der NSDAP. vor dem 9. 11. 23.

Öffentliche Ehrenämter:

Bemerkungen:

Ausweis Nr. 569 neuer Ausweis erst. a. 20.I.41

ausgestellt 20. April 1939

Jahrgang	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
1934				
1935				
1936				
1937				
1938				
1939	Gültigkeitsdauer verlängert	Gültigkeitsdauer verlängert	Gültigkeitsdauer verlängert	Gültigkeitsdauer verlängert
1940	Gültigkeitsdauer verlängert	Gültigkeitsdauer verlängert	Gültigkeitsdauer verlängert	Gültigkeitsdauer verlängert
1941				
1942	gültig	bis	auf	
1943	Widerruf			
1944				
1945				

Parteiamt erloschen:

am: ....

Ausweis eingezogen:

am: ....

Warum? ....

Bisherige Beurteilung:

Beurteilung:

Der Reichsführer SS
Der Chef des Rasse-und
Siedlungs-Hauptamtes
Sip. Tgb.Nr.II/Mahn./Nr. 1185

Berlin W. 35 am 18.5. 1935
Tirpitz-Ufer 78

Rasse- u. Siedlungs-Hauptamt SS
Nr. 22. V. 1935

Br.

Betr.: Heiratsgesuch

Bezug: BB.4317

An den
SS- M Gerhard Kühn

K y r i t z (Prieghitz)

Wolfsdorfstr. 6. Acker Bürger Bork

Sie haben am 12.3.34 um die Heiratsgenehmigung nachgesucht. Die vorgeschriebenen Papiere sind Ihnen zugegangen, die befohlenen Unterlagen zur Heiratsgenehmigung haben Sie bis heute noch nicht eingereicht.
Sie erhalten nunmehr Befehl, untenstehende Fragen bis zum

28.5.35

zu beantworten.
Bei nicht termingemäßer Ausführung dieses Befehls werden Sie wegen Ungehorsams gegen einen Befehl in SS-Dienstangelegenheiten gemäß D.B.O. dem SS-Hauptamt zur Bestrafung gemeldet.

Der Stabsführer
des Rasse-und Siedlungs-Hauptamtes
i.V.
[Unterschrift]
SS-Obersturmbannführer

1. Eintritt in die SS: Juli 1932
2. Verlobt seit: 20. Oktober 1930
3. Verheiratet seit: 6. April 1934
3.a) 1 Kind geboren am 16. Mai 1935
4. Halten Sie Ihr damaliges ~~Verlobungs-~~ Heirats-Gesuch aufrecht? ja

Gerhard Kühn
(Unterschrift)

Dienstgrad: Rottenführer

SS Nr. 50629

Einheit: I/15 XVIII

131

Kyritz, den 22. Mai 1935

Urschriftlich

dem Rasse und Siedlungsamt

Berlin N.W. 40

nach Beantwortung umstehender Fragen zurückgesandt und bemerke hierzu, dass ich mich schon am 20. Oktober 1930 vermählt habe.

Auf diese Vermählung hinaus hat man mir gesagt, sei eine Heiratsgenehmigung nicht mehr erforderlich sei. Sollten Sie aber doch noch darauf bestehen, entsprechende Unterlagen von mir zu erbringen, so bitte ich um nochmalige Zusendung der Fragebogen.

Die mir seinerzeit zugesandten Papiere sind bei meinem Umzug verloren gegangen.

Heil Hitler!

Gerhard Kühn.

1 AR (RSHA) 20/67

V.

1) Als AR-Sache eintragen

2) Kartei

3) Vermerk:

Bisher konnte nicht geklärt werden, ob die Betroffene mit dem gesuchten fr. Angehörigen des Ref. IV B4 identisch ist. Weitere Ermittlungen sind eher nicht erforderlich. Die Verfahren 1 Js 1165, 1 Js 4165 und 1 Js 7165 (RSHA) sind, soweit sie sich gegen einen Gerhard Heilen richteten, eingestellt worden.

Es ist daher hier nichts mehr zu veranlassen

4) Als AR-Sache weder eintragen und weglegen

5) Dem OSTA Severin m.d.B. um Kpt.

zu 2) erl. 13. JAN. 1967

10. JAN. 1967

Berlin, d. 9.1.67

Sch.

Kühn, Gerhard

15

Einstellung §170 II StPO v.

Bd. VI Bl. 59, 47:

bei IV B4 nicht mit Schutzhaftsachen befasst.

5/5/66

Ly

PK 158

Kühn	Gerhard	15.3.02 Neusorge
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Krs. Schweidnitz

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen
   Enthalten in Liste 3. Nachtrag unter Ziffer ....
   Ergebnis negativ - verstorben - wohnt .... in
   (Jahr)
   Ehefrau: Klara geb. Lengert, 6.5.08 in Solben geb.,
   ~~Bln.-Reinickendorf, General-Barby-Str. 1~~

   Lt. SenfINN seit 27.8.1945 verschollen.

   Lt. Mitteilung von SK ...., ZSt, WASt, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)
   a) am: an: Antwort eingegangen:
   b) am: an: Antwort eingegangen:
   c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:
   a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
      vom .... in ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
      ....
      ....

   b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung Standesamt I Berlin
      vom 30.3.65 für tot erklärt ~~verstorben~~ am: 7.3.59
      ~~im~~ durch AG Wedding -Az.: 70 II 632/58.-
      Az.: Als Todeszeitpunkt wurde der 31.12.45 -24.00 Uhr, festgesetzt.
      Lt. SenfINN ist K. seit dem 27.8.45 verschollen.

   c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

PK 158 2790

PP Berlin - Abt I - KI 2/6 - 70/65 - (Mrosko)

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

T-URGENT

Date: 11.2.65

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Gerhard K ü h n
Place of birth: ?
Date of birth: 15.3.1902
Occupation:
Present address:
Other information:

1306906

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File			7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers			10. EWZ			16.		
5. RUSHA			11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) PS Gerhard K., ohne Daten, Tel. Buch RSHA 1942, S. 16 u. 1943, S. 14

2) Keine weiteren Unterlagen

18.12.65 Ho.

Form AE/GER-205 (Sept. 62)

(Date Request Received) FEB. 11 1965

(Date Answer Transmitted) 2791

Rechtsantragstelle
beim Amtsgericht Wedding
Berlin N 20, Brunnenplatz

aus 70 II 632/58 AG Wedding

7165

Berlin, den 23.Oktober 1958.

23. Okt. 1958

Es erscheint

Frau Klara K ü h n geb.Lengert,
Berlin-Reinickendorf, General-Barby-Str.1,

und erklärt:

Ich beantrage,

meinen Ehemann, den Polizeisekretär
Gerhard K ü h n , geb. am 15.März 1902
in Neusorge Krs.Scharnikau, zuletzt wohnhaft
in Berlin-Weißensee, Esmarchstr.1, bei Zimmer,

für t o t zu erklären.

Mein Mann war bis ~~ZXX~~ Ende des Krieges Polizeisektetär. Nach der Kapitulation wurde er zu Aufräumungsarbeiten herangezogen. Zuletzt war er auf dem Viehhof in Weißensee eingesetzt.

In er Nacht vom 26.zum 27.August 1945 wurde er von 2 Russen abgeholt. Seitdem fehlt von meinem Mann jegliche Spur.

Ich habe ihn mehrfach suchen lassen, sowohl durch das Rote Kreuz als auch von der Inneren Mission und dem Polizeiverband. Von keiner Stelle konnte ich eine Auskunft über den Verbleib meines Mannes erhalten.
Eine Bescheinigung des Roten Kreuzes werde ich noch nachreichen.

Mein Ehemann war evangelich, deutscher Staatsangehöriger.
Wir haben am 23.Dezember 1932 vor dem Standesamt in Meseritz die Ehe geschlossen.
Aus der Ehe sind 2 minderj.Kinder hervorgegangen und zwar:

1. Burkhardt, geb. am 3.5.1939
2. Hans-Joachim, geb. am 23.8.1943.

Die Eltern meines Ehemannes sind verstorben. Von seinen Geschwistern lebt nur noch ein Bruder, und zwar:

Elimar Kühn, Berlin N, Exerzierstr.28.

Eine eidesstattl.Erklärung dieses Bruders werde ich nachreichen.

Mit einer Festsetzung des Todestages auf den 31.Dezember 1945 bin ich einverstanden.

Ich bitte, das Verfahren hier durchzuführen, da ich nicht nach dem Osten gehen kann.

Die Richtigkeit meiner vorstehenden tatsächlichen Angaben versichere ich nach Belehrung an Eides Statt.

V.g.u. Klara Kühn

Geschlossen:
Justizinspektor

70 II 632.58

Betrn. Abtlg. mitgeteilt

Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit

Abt. V Tgb. Nr. V/7525/58

Bei Beantwortung bitte angeben

BERLIN-NIKOLASSEE, den 28.11.1958
Ernst-Ring-Straße 2 vo.
Telefon 84 43 46 und 84 46 73

An die
Geschäftsstelle des
Amtsgerichts Wedding

Berlin N 65
Brunnenplatz 1

Betr.: Todeserklärungssache Gerhard K ü h n
Bezug: Ihr Schr.v.10.11.58 - Geschäftsnummer: 70 II 632/58

Über das Schicksal und den Verbleib des am 27.8.1945 verhafteten Gerhard K ü h n. geb.15.3.02, Polizeisekretär (Gestapo), hier vorliegenden Angaben nach wohnhaft gewesen in Berlin-Reinickendorf-West General-Barbi-Straße 1 - verhaftet in Berlin-Weißensee, Esmarchstraße 1, liegen uns keine Erkenntnisse vor.
Ein Suchantrag läuft seit dem 13.5.1949.

Im Auftrage

V.

✓ 1) Ants. St. auf einen Wochentag – außer Sonnabend – z. Rücksprache bitten.

2) 1 Mon. (letzte Wohns.)

k 2/12.58

- 3. DEZ. 1958

gef.u.ab 9.12.58 [signature]
1 Schr.a.ASt.

Bln N65, den 12.12.58

Es erscheint die Antragstellerin
Frau Klara Kühn, Bln-Reindf., General-Barby-Str. 1 und erklärt:

Mein Ehemann ist nach der im Sept. 43 erfolgten Ausbombung in Bln-Reinickendorf, General-Barby-Str. 1, bis zu seiner Verhaftung in Bln-Weißensee, Esmarchstr. 1 bei Zimmer als Untermieter polizeilich gemeldet gewesen.

Einen Antrag auf besondere Ermittlungen hinsichtlich des wahrscheinlichsten Todeszeitpunktes stelle ich nicht. Mit der Feststellung des 31.12.1945 als vermutlichem Todeszeitpunkt bin ich einverstanden.

Für den Fall, daß meinem Antrage stattgegeben wird, verzichte ich auf nochmalige Anhörung gemäß § 22 Versch.Ges.

v. g. u.

Klara Kühn

16 DEZ.

Geschlossen:

[signature]
Rechtspfleger

I.

1) Anfrage an Ag.-Schöneberg

2) 2 Wo. [initial] 12/12.58

gef.u.ab 23.12.58 [signature]
1 Anfr.a.AG.Schbg./Aktenw.

W.V.

70 II 632/58

Amtsgericht Wedding

Geschäftsnummer: 70 II 632/58

Bln N65, den -7. März 1959

Fernruf:

Es wird gebeten, bei allen Eingaben die vorstehende Geschäftsnummer anzugeben.

DNr. 63

v. L. D. Nr. 504 v. 10. 4. 1959

20. 4. 1959

Justizinspektor

Beschluß

In dem Aufgebotsverfahren zum Zwecke — der Todeserklärung — ~~der Feststellung der Todeszeit~~ — des — verschollenen —

[Bl. 1]

geboren am in

zuletzt wohnhaft gewesen in

hat das Amtsgericht ~~in~~ Wedding am -7. März 1959

beschlossen:

Der verschollene Polizeisekretär Gerhard Kühn

wird für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes — des

— wird der 31. Dezember 1945,

24⁰⁰ Uhr festgestellt.

~~Die Kosten des Verfahrens — einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten de~~

~~trägt — tragen —~~

Vorstehender Urteil - Beschluß - ist rechtskräftig.

Berlin, den 21. MAI 1959

Landpenly, Justizinspektor als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Wedding

Justizbehörden Berlin-Moabit 2. 13.3.59 14-16

Eingegangen -9. MRZ 1959 Kanzlei

Justizinspektor Rechtspfleger

V.

1) Beschluß an:
a) Antr. St.-Bu-
b) Gerichtstafel m. ö. Bu
c) St. A.
2) Akte an VL
3) 6 Wo.

11/5

Vfg.

1. UR III. A.

Herrn Generalstaatsanwalt beim Landgericht Berlin Berlin NW 4 Turmstraße 91

~~mit der Bitte um Stellungnahme.~~ gem. Bl. 5

2. Nach 3 Wochen.

Berlin N 20, den -7. März 1959

Amtsgericht Wedding, Abt. 70

Justizinspektor Rechtspfleger

ZP 69b

Beschluß über Todeserklärung bzw. Feststellung der Todeszeit Verschollener (§§ 23 ff., 44 Ges. über die Verschollenheit, die Todeserklärung und die Feststellung der Todeszeit vom 4. 7. 1939)

Wittek & Co., Berlin SW 29 5000.1.57

gef.u.ab 10.3.59
zu 1 a) 1 Beschl.m.HV 901
b) 1 " m.ö.ZU
c) 1 "
2 1 Karte
1 ZU

Zur Post ... J.W.
Krause Lenzel 10. Mrz 1959
als U.d.G.

+ 5 Beschl.

Vorstehender ~~Urteil~~ - Beschluß - ist rechtskräftig.
Berlin, den 21. Mai 1959
Lamprecht, Justizinspektor
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Amtsgerichts Wedding

70 29/II 632 / 58

13

Öffentliche Zustellung.

Betr.: Todeserklärung Gerhard K ü h n

Eine Ausfertigung ~~des Aufgebots~~ - des Beschlusses - vom 7.3.59 ist am 11. 3. 59 an die Gerichtstafel angeheftet worden.

Die Abnahme ist am 25. 3. 59 erfolgt.

Berlin, den 12. März 1959

Justizsekretär
Justizinspektor
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Wedding

Geha Wedd.Nr. 143

Spruchkammer Berlin

Az.: II/ 648 Wo/Be

Berlin-Wilmersdorf, den 26.II.52
~~Fehrbelliner Platz 1~~ Ruhrstr. 3-4
Tel.: 87 05 31 - App.

Beschluß
im Überprüfungsverfahren.

- ohne mündliche Verhandlung -

Die politische Überprüfung

des Gerhard K ü h n, ehem. Polizeisekretär, vermißt

geboren am 15.3.02 in Neu - Sorge

zuletzt wohnhaft Berlin-Reinickendorf-West, General Barbystr. 1

~~verstorben am~~ ...., vermißt seit ~~1945~~ 1945

veranlaßt - ~~von Amts wegen - auf seinen/ihren Antrag~~

auf Antrag ~~des~~/der Ehefrau Klara K ü h n

hat ergeben, daß der/~~die~~ Genannte

~~Mitglied~~ Angestellter		(Rang oder Amt)
der Gestapo	seit 1935-1945	Reichssicherheits-Hauptamt
de	seit	
Mitglied des RBd.Dtsch. Beamten	seit ?	
de	seit	
de	seit	
de	seit	

gewesen ist.

Da weitere zusätzliche Belastungen nicht vorlagen, ist der - ~~die~~ Genannte von dem Gesetz zum Abschluß der Entnazifizierung vom 14. Juni 1951 (Gesetz- u. Verordnungsblatt für Berlin 1951/S. 405)

nicht betroffen.

Das am 22.August 1951 eingeleitete Sühneverfahren wird hiermit eingestellt.

Der Vorsitzende: [signature]

Die Beisitzer: [signatures]

Original erhalten
Klara Kühn

Form. 1

Der Polizeipräsident in Berlin
- Präsidialabteilung -
Präs.Abt. Tgb.Nr.Dez.II-157/52 G.B.

① Berlin SW 29, ~~Friesenstraße 16~~ Tempelhofer Damm 1-7
Fernruf 66 00 17, App. .....

Tempelhof 21. Januar 1952

Betr.: Ehemaliger Polizeisekretär Gerhard K ü h n , geboren 15. März 1902 in Neu-Sorge, früher wohnhaft in Berlin-Weißensee, Esmarchstr. 1

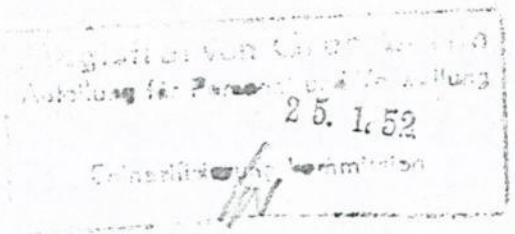
Bezug: Dortiges Schreiben vom 10. Januar 1952 - Az.: II/648 Wo/ka -

An die

Spruchkammer Berlin
Abteilung II

Berlin-Wilmersdorf

Ruhrstraße 3-4
IV. Stock, Zimmer 606



Personalakten und -unterlagen der früheren Polizeiverwaltung Berlin sind nicht vorhanden. Da der ehemalige Polizeisekretär Gerhard Kühn seit 1934 dem Reichssicherheitshauptamt bzw. der Gestapo angehört ~~hat,~~ müssen seine Personalakten auch bei diesen Dienststellen gewesen sein. Über den Verbleib der Personalakten und Unterlagen dieser Dienststelle ist hier nichts bekannt.

Umfragen bei ehemaligen Beamten, die den gleichen Dienststellen angehört haben, können nicht erfolgen, da derartige frühere Beamte bisher nicht eingestellt worden sind.

Ich bedauere, Ihnen in der Angelegenheit nicht behilflich sein zu können.

Im Auftrage:

Fr. Kühn übernimmt
Maschine Kabel kann 18-2.52
225515 – spricht Fabely
Die übernimmt auch Sprechstunden
angeblich immer im Finil gesprochen,
aber seine Tätigkeit nicht gesprochen.
18.2-52.60

Nk./H.

Din A 4 (210 × 297 mm) Vordruck R. Pol. Nr. 153 50 000 11. 50

ISD Nr. 945 Staatsdruckerei Berlin 2977

Spruchkammer II

B e s c h l u s s

Betr.: Gerhard Kühn, geb. 15.3.02 (vermisst), Pol. Sekretär
AZ II / 648.

Gegen den Betroffenen ~~wird~~ gemäss § 1 des Gesetzes zum Abschluss der Entnazifizierung vom 14.6.1951 ein Sühneverfahren eingeleitet.

Begründung:
Nach den Angaben im Meldebogen hat der Betroffene von 1935/45 der Gestapo angehört. Er war Beamter im Reichssicherheits-Hauptamt. Hiernach ist die Ausstellung eines Nichtbetroffenen-Scheines ohne Nachprüfung des Tatbestandes nicht möglich.
Es wird daher vorsorglicherweise zur Wahrung der Frist ein Sühneverfahren eingeleitet.

Berlin, den 22.8.1951.

[signature] Beisitzer: [signature]

[signature] Vorsitzende :

Berlin [illegible] den 11.6. 1951.
[illegible] 1.

Magistrat von Groß-Berlin
Abteilung für Personal und Verwaltung
19. 6. 51
Entnazifizierungs-Kommission

Antragg auf Entnazifizierung.

Ich bitte um Entnazifizierung meines seit den Kämpfen im Jahre 1945 verschollenen Mannes Gerhard Kühn geb. am 15.3.1902 in [illegible].

Da ich die Entnazifizierung für den Antrag zur Rente brauche, Unterlagen füge ich anbei.

Klara Kühn geb. Lengert.

Lfd. Nr.	Einlieferungsort	Einlieferungstag	Aktenzeichen	Buchstabe

Meldebogen

Deutlich und lesbar ausfüllen (möglichst Druckbuchstaben)!
Dick umrahmtes nicht ausfüllen! Jede Frage ist zu beantworten!

Zuname Kühn Vorname Gerhard Beruf Polizei-Sekretär

Wohnort Berlin-Wilmersdorf Straße Xaverstr. 1

Geburtsdatum 15.3.1902 Geburtsort Neu-Isenburg Familienstand: ledig/verheiratet/verwitwet/geschieden

Wohnort seit 1933: a) Berlin von 1933 bis 1945

b) ..... von ..... bis .....

c) ..... von ..... bis .....

1.	Waren Sie jemals Angehöriger, Anwärter, Mitglied, förderndes Mitglied der:	Ja oder nein	Höchster Mitgl.-Beitrag monatl. RM	von	bis	Mitgliedsnr.	Höchster Rang oder höchstes bekleidetes Amt oder Tätigkeit, auch vertretungsweise oder ehrenhalber: Bezeichnung	von	bis	Anordnung BK/O (46) 101a Teil: / Ziff.:
a	NSDAP	nein								
b	Allg. SS	nein								
c	Waffen-SS	nein								
d	Gestapo	ja	–	1933	1945	–				
e	SD (Sicherheitsdienst der SS)	nein								
f	Geheime Feldpolizei	nein								
g	SA	nein								
h	NSKK (NS-Kraftfahr-Korps)	nein								
i	NSFK (NS-Flieger-Korps)	nein								
k	NSF (NS-Frauenschaft)	nein								
l	NSDStB(NS-Studentenbund)	nein								
m	NSDoB (NS-Dozentenbund)	nein								
n	HJ	nein								
o	BDM	nein								
p	DAF	nein								
q	NSBO	nein								
r	VDA	nein								
s	Deutsche Christen	nein								
t	NS-Rechtsw.-Bund	nein								
u	RBd. Deutschen Beamten	ja	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
v	NS-Lehrer-Bund	nein								
w	NSD Ärzte-Bund	nein								
x	NSB Deutscher Technik	nein								
y	R-Kulturkammer	nein								
z	NSV	nein								
	oder welcher anderen Naziorganisation?									

2. Waren Sie Träger von Parteiauszeichnungen (Parteiorden), Empfänger von Ehrensold oder sonstiger Parteibegünstigungen? nein

Welcher? .....

3. Machten Sie jemals finanzielle Zuwendungen an die NSDAP oder eine sonstige Naziorg.? nein

an welche: ..... in welchen Jahren: ..... insgesamt RM: .....

5000. 8. 50. B

4. Zugehörigkeit zur Wehrmacht, Polizeiformation, RAD, OT, Transportgruppe Speer u. ä.

	Genaue Bezeichnung der Formation	höchster erreichter Rang	ab wann
a	[illegible]	[illegible]	1940
b			

c Waren Sie NS-Führungsoffizier (auch wenn nicht bestätigt)? nein von / bis /

d Waren Sie Generalstabsoffizier? nein Rang / von / bis /

5.	In welchen **Organisationen** (Wirtschaft, Wohlfahrt) bekleideten Sie ein Haupt-, Neben- oder Ehrenamt? Bezeichnung	von	bis	höchster Rang oder höchstes bekleidetes Amt oder Tätigkeit, auch vertretungsweise oder ehrenhalber Bezeichnung	von	bis
a						
b	[illegible]					
c						

6. Angaben über die **Haupttätigkeit** und Ihr Einkommen seit 1932

Ziff	Jahr	Waren Sie selbständig oder Arbeitnehmer	Falls selbständig Zahl der Beschäftigten	Stellung od. Dienstbezeichnung als Arbeiter, Handwerker, Angestellter, Beamter, Vorstand, Gesellschafter, Aufsichtsrat, Unternehmer, freier Beruf usw.	Firma des Arbeitgebers oder eigene Firma bzw. Berufsbezeichnung mit Anschrift	Steuerpflicht. Gesamteinkommen des Betroffenen RM jährlich
a	1932					
b	1934	/	/	Beamter	[illegible]	[illegible]
c	1938					
d	1943				[illegible]	[illegible]
e	1945					
f	1946				[illegible]	[illegible]
g	1947					
h	1948					[illegible]
i	1949					

7. Ihr Vermögen ist in dem beigefügten Formular „Aufstellung der gesamten Vermögensgegenstände" nachzuweisen.

8. Haben Sie Unternehmen oder Betriebe betreut oder kontrolliert? nein
Welche und Anschrift? /

9. Wurden Ihnen dafür von Staat, Partei, Wirtschaft o. ä. Organisationen bisher nicht aufgeführte Titel, Dienstränge oder -bezeichnungen verliehen? nein
Welche? /

10. Läuft oder lief für Sie bereits ein Entnazifizierungsverfahren? nein Akt.-Zeich.? /
Wo? / Mit welchem Ergebnis? /

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir gemachten Angaben. Falsche oder irreführende oder unvollständige Angaben werden bestraft.

11. Bemerkungen:

Berlin [illegible], 11.6.51
Datum

Unterschrift: [illegible signature]
Name Vorname

Anordnung BK/O (46) 101a Teil: / Ziff.:

Berlin Reinickdf. West den 11.6.1947.

An

die Entnazifizierungskommission.

Wilmersdorf

Fehrbelliner Platz.

Lebenslauf

des Gerhardt Kühn.

Gerhardt Kühn wurde am 15.3.1902. in Neufange Kr. Schwanikau geboren. die Eltern waren Landwirte. Er besuchte dort die Volksschule bis zum 14.ten Lebensjahr. bis zum 20.ten Lebensjahr war mein Mann in der elterlichen Wirtschaft tätig. dann wurde seine Heimat polnisch, und er ging nach Berlin, zur Polizei, bei der er 12 Jahre als Reviers Polizist tätig war. Nach dieser Zeit ging er zur Polizei-Verwaltung über, der er bis zu seiner Verschleppung angehörte, im August 1945. war dieses der Fall.

Klara Kühn

Ehefrau.